



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2016
Freitag, den 2. Dezember 2016
Nummer 24

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



Der SUKI e. V. mit seinen Helfern lädt wieder am 03.12.2016 gegen 15.00 Uhr recht herzlich zum Krippner Weihnachtsmarkt ein.
Treffpunkt ist wie immer der kleine Festplatz an der Kegelbahn.
In gemütlicher Runde am Grill,- Grog- und Glühweinstand schauen wir dann mal, was der Weihnachtsmann so bringt. Wir sehen uns!

SUKI e. V. und Kita Fuchs & Elster

Weitere Infos auch auf www.suki-krippen.de

Für mollige Wärme an der Feuerschale bringt sich wieder jeder einen Scheitel Holz mit!



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 13
- Abwasserzweckver-
band Bad Schandau
Seite 16
- Schulnachrichten
Seite 16
- Lokales
Seite 17
- Kirchliche Nachrichten
Seite 19

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 16. Dezember 2016

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 6. Dezember 2016

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Am Freitag, dem 30. Dezember 2016 bleiben **alle** Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
im Dezember findet keine Sprechzeit der Schiedsstelle statt.
Telefon: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau,
Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 035022 90030, Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50, Fax: 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof

Bad Schandau
Montag - Freitag 8:30 - 16:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Vom 24.12. - 26.12.16, am 31.12.16 und im
Januar 2017 bleibt das Museum geschlossen
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau
Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016, E-Mail:
kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich außer Montag* von 9:00 - 17:00 Uhr
* In den sächsischen Ferien ist das Nationalpark-
Zentrum auch montags geöffnet.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag, Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert mit Falk Zenker

Wann: 14.12.2016 21:00 - 1:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH
Bereitschaftsdienst Abwasser -
Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Verdacht des Ausbruchs der Geflügelpest bestätigt

Der amtliche Verdachtsfall der hochpathogenen Geflügelpest (HPAI H5N8) bei einem Wildvogel, welcher am 19.11.2016 am Pratzschwitzer Badesee tot aufgefunden wurde, ist durch das Nationale Referenzlabor Insel Riems am 20.11.2016 bestätigt worden. Der Ausbruch der Wildgeflügelpest wurde somit amtlich festgestellt.

Ein Sperrbezirk und ein Beobachtungsgebiet wurden eingerichtet. Dazu wurden zwei Allgemeinverfügungen erlassen. Konkrete Angaben zu den Inhalten sind unter www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-gefluegelpest.html erhältlich.

Es wird noch einmal ausdrücklich auf Folgendes hingewiesen:

- Die seuchenhygienische Absicherung des Geflügelbestandes in Haltungen innerhalb des Sperrbezirkes ist umzusetzen, d. h. Desinfektionsmöglichkeit für Schuhwerk an Ein- und Ausgängen der Stallungen ist vorzuhalten, die Verwendung eines zugelassenen, gegen Viren wirksamen Desinfektionsmittels ist zu gewährleisten.
- Es besteht ab sofort **Stallpflicht** von jeglichem Geflügel im **gesamten Landkreis. Folgende Maßnahmen werden gefordert:**

Sämtliches Geflügel ist ab sofort ausschließlich in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenabgrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung), zu halten. Aufgrund der aktuellen Tierseuchenlage wird keine Ausnahmegenehmigung von dem Aufstellungsgebot für Geflügel im Landkreis erteilt. Bei Zuwiderhandlung sind Bußgelder bis zur Höhe von 30.000,00EUR angedroht.

Alle Geflügelhalter im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die ihre Haltung noch nicht beim Landratsamt angezeigt haben, werden aufgefordert dies unverzüglich nachzuholen. Halter von bereits angezeigten Haltungen werden aufgefordert, die gehaltene Anzahl der Tiere beim Landratsamt zu aktualisieren, falls erforderlich.

Weiterhin wird darum gebeten, tot oder krank aufgefundene **Wat- und Wasservögel** dem Amt für Verbraucherschutz im Landratsamt zu melden.

- Es ist verboten, Hunde und Katzen im Sperrbezirk und im Beobachtungsgebiet frei herumlaufen zu lassen.
- Im Sperrbezirk ist alles verendete Geflügel durch den Tierhalter auf Geflügelpest untersuchen zu lassen.
- Das Verbringungsverbot von Vögeln und **Bruteiern** ist zu beachten.

Weltweit wurden bisher keine Fälle von Infektionen mit hochpathogenen Geflügelpesterreger H5N8 beim Menschen festgestellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das für diesen Fall eingerichtete Bürgertelefon unter den Nummern: 03501 515-3115 und 515-3116.

Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der **01.01.2017**.

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 80608-0, **Fax:** 0351 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de **Internet:** www.tsk-sachsen.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Verteilung Abfallkalender 2017

Die Deutsche Post beginnt am 21. November im Auftrag des Zweckverbandes, die neuen Abfallkalender zu verteilen. Das sind rund 268.000 Stück im Verbandsgebiet.

Wer nach dem 10. Dezember noch keinen Kalender hat, meldet sich bitte telefonisch unter Tel. 0351 40404560 bei der Geschäftsstelle: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Auch eine Meldung per E-Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de.

Die Stadt Wehlen sowie die Gemeinden Lohmen, Niederau, Rosenthal-Bielatal und Röderaue verteilen die Abfallkalender in eigener Regie. Bei Nichterhalt sollte sich bitte direkt an die Verwaltung gewandt werden.

Die Termine für 2017 sind bereits jetzt im Internet unter www.zaoe.de als PDF-Datei und ab dem 1. Dezember straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.

Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2016. Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

**- Anstalt des öffentlichen
Rechts -**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am: 05.12.2016, 9:00 - 14:00 Uhr
- **Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501125**

im Rathaus erforderlich -

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen.

Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



4,8 Mio. EURO LEADER-Fördermittel in der Region „Sächsische Schweiz“ aufgerufen!

Seit dem 22.11.2016 können in der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“ wieder Anträge auf Förderung mit LEADER - Mitteln gestellt werden. Abgabeschluss ist der 21.12.2016 und die regionale Entscheidung im Koordinierungskreis fällt am 09.02.2017.

Aufgerufen wurden alle 7 Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“:

HF A Wirtschaft, Nahversorgung, Fachkräftesicherung

HF B Mobilität, technische Infrastruktur

HF C Bildung, Soziales, Ehrenamt

HF D Siedlungs- und Ortsentwicklung

HF E Natur, Kulturlandschaft und Klimaschutz

HF F Tourismus, Kultur und Freizeit

HF G Prozessbegleitung, Kooperation, Kommunikation

Zuwendungsfähig sind Kommunen, Unternehmen, Vereine und gemeinnützige Träger sowie Privatpersonen.

Auf der Internetseite des Regionalmanagements unter www.re-saechsische-schweiz.de sind die Aufrufe mit allen wichtigen Terminen und Informationen freigeschaltet. Bitte beachten Sie, dass für die Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz eine Baugenehmigung erforderlich ist, dass nur der Eigentümer zuwendungsfähig ist und damit gleichlaufen auch der Antragsteller sein muss sowie das Neubau in der Regel nicht förderfähig ist.

Haben Sie eine Projektidee? Sprechen Sie mit uns darüber - wir beraten Sie gern zu den Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Unterlagenzusammenstellung.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Regionalmanagement

LEADER-Region „Sächsische Schweiz“

Siegfried-Rädel-Straße 9, 01796 Pirna

Telefon: 03501 4704870, Fax: 03501 5855024

E-Mail: jochim.oswald@re-saechsische-schweiz.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 06.12.2016

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Mittwoch, den 07.12.2016

von 19:00 - 20:00 Uhr im Stadtteil Postelwitz,

Gemeindesaal ehem. Schule

Dienstag, den 13.12.2016

von 19:00 - 20:00 Uhr, für die Stadtteile Porschdorf und Waltersdorf, Gasthaus „Stiller Fritz“

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 13.12.2016, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 08.12.2016, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

mit gleichzeitiger Sprechstunde des Bürgermeisters

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 07.12.2016, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.01.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung der Ortschaftsräte Porschdorf und Waltersdorf

mit gleichzeitiger Sprechstunde des Bürgermeisters

im „Gasthaus „Stiller Fritz“ Waltersdorf

Dienstag, den 13.12.2016, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, 15.12.2016, 19:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 14.12.2016, **18:00 Uhr**, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.01.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 05.12.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 23.11.2016

Beschluss-Nr.: 20161123.105

**Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2015
der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

1. Der Jahresabschluss 2015 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH ist wie folgt festzustellen:

1.1. Bilanzsumme	375.471,41 EUR
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	53.679,00 EUR
- das Umlaufvermögen	321.792,41 EUR
- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	192.978,31 EUR
- den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	780,00 EUR
- die Rückstellungen	18518,00 EUR
- Verbindlichkeiten	160.282,12 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	2.912,98 EUR
1.2. Jahresüberschuss	11.100,53 EUR
1.2.1. Summe der Erträge	1.257.529,00 EUR
1.2.2. Summe der Aufwendungen	1.246.428,47 EUR

2. Behandlung des Jahresergebnisses
Der Jahresüberschuss in Höhe von 11.100,53 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung der Geschäftsführerin
Der Geschäftsführerin, Frau Gundula Strohbach, wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Die Abschlussprüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner GmbH, Zweigniederlassung Coswig.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde unter dem Datum vom 02.09.2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2015 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH erteilt.

Bad Schandau, 23.11.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20161123.106

**Beschluss zur Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22
Umsatzsteuergesetz (UStG)**

Hiermit erklärt die Stadt Bad Schandau, dass sie § 2 Abs. 3 UStG, in der zum 31.12.2015 geltenden Fassung, für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Bad Schandau, 23.11.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch



Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 03.12.2016 bis 16.12.2016 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 06.12. Frau Gisela Neiße zum 85. Geburtstag
am 10.12. Frau Maria Keller zum 80. Geburtstag

Krippen

am 06.12. Frau Christa Kecke zum 80. Geburtstag

Ostrau

am 15.12. Herr Horst Pfalzgraf zum 90. Geburtstag

Postelwitz

am 11.12. Herr Harro Krell zum 75. Geburtstag

Prossen

am 11.12. Herr Claus Noack zum 75. Geburtstag



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Bekanntmachung

Am Freitag, dem 30. Dezember 2016, bleiben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

*Thomas Kunack
Bürgermeister*

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.09.2016

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderung. Der TOP 6 entfällt.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Hochwasserschadensbeseitigung 2010 Krippenbach

Der Stadt Bad Schandau liegt seit vergangener Woche der Zuwendungsbescheid für den Abschnitt 11 - 13 zur Schadensbeseitigung aus dem Hochwasser 2010 vor. Dies betrifft den Abschnitt von der Brücke zum Einkaufsmarkt Wünsche bis zur Holzbrücke am Aufgang Kirche zum Bächelweg.

Die Höhe der Zuwendung beläuft sich auf 452.864,00 EUR.

Förderantrag Projekt Bergsteigerausstellung

Der Begleitausschuss zur Bewertung der Förderprojekte nach dem Kooperationsprogramm des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik - Interreg Va hat unser Projekt befürwortet, so dass wir bzw. der Leadpartner - die Stadt Turnov - demnächst mit einem Zuwendungsbescheid rechnen können.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Zimmermann und Herr Gerald Groß erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 17.08.2016

Zum Kurzprotokoll vom 17.08.2016 gibt es keine Einwände. Der öffentliche Teil des Protokolls kann somit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll gibt es keine Einwände und Bemerkungen.

TOP 4**Bürgeranfragen**

Herr Michael fragt an, ob Kenntnisse über den Bauverlauf der Kleinhennersdorfer Str. vorliegen. Der Bürgermeister erklärt, dass er vom Landkreis die Informationen erhalten hat, dass es Probleme mit dem Auftragnehmer gibt. Der Landkreis bzw. das LASuV suchen derzeit nach anderen Lösungen, die Verkehrseinschränkungen werden weiterhin bestehen bleiben.

Herr Michael fragt außerdem an, wie es um die Baumaßnahme Fahrbahnerneuerung Westrampe Krippen steht. Der Bürgermeister erklärt, dass das LASuV zugesagt hat, dass noch in diesem Jahr mit der Maßnahme begonnen wird. Beginn der Baumaßnahme heißt, Beauftragung der Baufirma.

Im Zusammenhang mit dem im Informationsbericht erwähnten Projekt zum Bergsteigermuseum mit Turnov fragt Herr Ehrlich an, ob es denn korrekt ist, dass wir einen Eigenanteil von 150,00 TEUR für die Maßnahme aufbringen müssen. Frau Wötzel erklärt, dass dies so nicht korrekt ist. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 180 TEUR und es handelt sich dabei um eine 85 %ige Förderung.

Herr S. Friebel bittet nochmals darum, die 2 am Radweg an der Wiese liegenden Begrenzungssteine zu entfernen, um damit eine Unfallquelle zu beseitigen. Frau Prokoph führt an, dass der ehemalige Radweg derzeit nur als Gehweg zugelassen ist. Wenn dieser wieder als Radweg genutzt werden kann, werden die Steine entsprechend beseitigt bzw. verschoben oder gekennzeichnet.

Herr S. Friebel fragt an, ob es einen Grund dafür gibt, dass die Promenade rot gepflastert wird. Rot ist ja eigentlich die Farbe für den Radweg. Vonseiten der Verwaltung erfolgt die Information, dass die Farbe der Promenade nicht so intensiv wie das Rot beim Radweg ist.

Herr S. Friebel fragt außerdem an, wie der Problematik der mittlerweile bis in die Stadt vordringenden Wildschweine entgegengetreten wird. Herr Bredner bittet um eine Aussage, ob es seitens des Jagdpächters Abschusslisten gibt, die der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Dies ist derzeit so nicht bekannt. Der Bürgermeister beabsichtigt, wenn der Stadtrat ihm dafür seine Unterstützung gibt, ein Gespräch mit Herrn Krumbiegel zu führen und ihn deutlich aufzufordern, seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag als Jagdpächter nachzukommen. Herr A. Große bittet auch darum, dass der Vertrag geprüft werden sollte und entsprechend des Vertrages auch eine Erfolgskontrolle gegenüber dem Jagdpächter durchgeführt wird. Der Stadtrat spricht sich mehrheitlich für das angebotene Gespräch des Bürgermeisters mit Herrn Krumbiegel aus.

Herr Schubert fragt an, warum der Bürgermeister nicht gehandelt hat, als er von dem Bild auf dem Niederweg in Kenntnis gesetzt wurde. Warum wurde nicht unverzüglich der Hauseigentümer informiert und das Bild entfernt. Zunächst fügt Herr Kopprasch dazu an, dass er am Montag zu der Angelegenheit informiert wurde, dies sofort an den Bürgermeister weitergegeben hat. Herr Kunack bekräftigt, dass er sofort am Montag, nachdem er Kenntnis vom Vorfall erhalten hat, die Angelegenheit an die Polizei übergeben hat. Die Stadtverwaltung ist nicht berechtigt, ohne den Betreiber einfach in eine Wohnung vorzudringen. Es hat auch zwischenzeitlich Kontakt zwischen Verwaltung und Polizei gegeben. Die längeren Verzögerungen waren dem geschuldet, dass die Vorgänge zwischen Polizei und Wohnungsverwaltung Zeit in Anspruch genommen haben.

Herr Bredner bittet im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Ostrauer Ring zu durchdenken, ob es nicht sinnvoll wäre, die Verkabelung der Straßenbeleuchtung mit zu erneuern.

Außerdem fragt er an, ob sich der Landkreis nochmals zur Oberflächenanierung im Bereich Zahnsgrund geäußert hat. Herr Kunack informiert, dass es derzeit seitens des Landkreises keine Aktivitäten gibt.

TOP 5**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Fahrbahnerneuerung Dorfstraße**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Prokoph ergänzt seine Ausführungen. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Herstellung Fundamente Halle Bauhof**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 7**Beschluss - Verkauf Grundstück Schmilka Nr. 18**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Ehrlich ergänzt, dass sich der Ortschaftsrat auch mit der Thematik beschäftigt hat und den Beschlussvorschlag befürwortet. Die Befürwortung gilt insbesondere dem Aspekt, dass es für das Grundstück Schmilka Nr. 18 wichtig ist, dass es endlich wieder schrittweise in Stand gesetzt und saniert wird. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Neufassung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner fragt an, ob potenziell von der Satzung Betroffene die Satzung im Vorfeld eingesehen haben. Frau Wötzel verneint dies. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9**Beschluss - Korrektur Beschluss 20160817.109, Nachtrag BV Instandsetzung Elbkai**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10**Unterrichtung über Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2017 BSKT**

Der Bürgermeister unterrichtet die Stadträte über Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2017 der BSKT entsprechend der Vorlage. Frau Strohbach nimmt Ergänzungen vor. Herr Ch. Friebel fragt an, warum die Stelle nicht weiter als Praktikumsplatz geführt werden kann. Frau Strohbach erklärt, dass der Praktikumsplatz Ausbildungsinhalte aufweist, die auch alle vom Ausbildungsbetrieb erfüllt werden müssen. Diese Inhalte können jetzt in der Form nicht mehr abgesichert werden, wenn der ehemalige Praktikant sich intensiv um die Eintragung der Kurtaxe kümmern soll.

Herr S. Friebel fragt an, warum es sich bei der Stelle um eine 0,63 VZE-Stelle handelt und nicht um 0,5 VZE. Dazu erläutert Frau Strohbach, dass die Stundenzahl von 25 Stunden/Woche dadurch zu Stande kam, dass eine finanzielle Grundausstattung für den Praktikanten gewährleistet sein muss, damit er bereit ist, die Stelle in dieser Form anzunehmen. Herr Bredner unterstützt diese Aussage. Die gleiche Fragestellung ergab sich auch in der Aufsichtsratssitzung. Die Erläuterungen von Frau Strohbach sind nachvollziehbar und wir sollten das erworbene Fachwissen und die Einarbeitung, die Herr Hetze in den letzten Monaten diesbezüglich vollzogen hat, unbedingt nutzen, zumal die Stelle bis September 2018 befristet ist. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte dann auch die Einführung des elektronischen Meldesystems soweit fortgeschritten sein, dass die Aufgabenstellung ggf. auch von anderen Mitarbeiter aufbereitet werden kann.

Herr Ch. Friebel fragt an, ob wir uns diese zusätzliche Stelle überhaupt leisten können, da die Stadt ja immer wieder Probleme in der Haushaltskonsolidierung hat. Außerdem fragt er an, ob dadurch bei der BSKT Einsparungen erzielt werden können. Frau Strohbach erklärt, dass es keine direkten Einsparungen bei der BSKT geben wird, allerdings durch diese Stelle mit einer erheblichen Einnahmeerhöhung im Bereich der Kurtaxe gerechnet wird. Insofern kommt diese dann der Stadt Bad Schandau direkt zugute.

Herr S. Friebel fragt an, wie hoch die Einnahmeverluste aus der Kurtaxe derzeit geschätzt werden. Frau Strohbach erklärt, dass man dies sehr schwer beurteilen kann, da keine detaillierte Zahlengrundlage zur Verfügung steht. Wenn man allerdings die Statistiken des Sächsischen Landesamtes zu Grunde legt, könnte man mit einer 20 bis 25 %igen Mehreinnahme bei 100 %iger Zahlungsmoral

rechnen. Aber eine konkrete Aussage ist leider nicht möglich, da die objektbezogenen Daten des Statistischen Landesamtes den Kommunen nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Bürgermeister beendet den TOP 10.

TOP 11

Beschluss - Finanzierung der Abweichung zum Wirtschaftsplan 2017 der BSKT

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 9 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

TOP 12

Allgemeines/Informationen

Information zu erfolgten Hochwasserschutzmaßnahmen

Der Bürgermeister erläutert die in den letzten Jahren durchgeführten HW-Schutzmaßnahmen. Er ergänzt außerdem die Information der ENSO über veränderte Abschaltpiegel. Herr Bredner fragt an, ob es möglich wäre, die Abschaltpiegel im Amtsblatt zu veröffentlichen. Die Stadt wird beauftragt, bei der ENSO zu erfragen, ob eine Bekanntmachung dieser Daten zulässig ist. Die Ortsvorsteher erhalten unabhängig davon zu ihrer dienstlichen Verwendung, und ausschließlich dafür, die Abschaltpiegel der ENSO zugesandt.

Handels- und Dienstleistungsabend

Herr Kunack informiert noch darüber, dass der Handels- und Dienstleistungsabend aufgrund mangelndem Interesses der Gewerbetreibenden aus Bad Schandau und Umgebung abgesagt werden musste. Es sind leider nur 9 Rückmeldungen erfolgt. Mit dem Handelsverband konnte dennoch ein weiterer Termin abgesprochen werden. Dieser soll am 01.11.2016, 19.00 Uhr im Haus des Gastes stattfinden. Bei diesem Termin sollen auch branchenübergreifende Themen besprochen werden, die sowohl Handel als auch Dienstleistung und Gastronomie betreffen.

Dazu wird es noch separate Informationen und Einladungen geben.

Termine

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Sitzungen des HSA und des Stadtrates im nächsten Monat um eine Woche verschoben werden. Der HSA findet also am 11.10. und der Stadtrat am 26.10.2016 statt. Der TA war bereits auf den 10.10.2016 verlegt, da der 03.10.2016 Feiertag ist.

Anfragen/Anmerkungen

Herr Schubert fragt an, ob etwas an dem Gerücht dran ist, dass der BSKT Elektrobikes entwendet worden. Frau Strohbach erklärt, dass dies nicht den Tatsachen entspricht. Alle Elektrobikes sind vorhanden, allerdings gibt es hin und wieder defekte Räder, die repariert werden müssen.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 26.10.2016

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass sich ein nichtöffentlicher Teil anschließt. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Bauvorhaben Ersatzneubau FFW-Gerätehaus Krippen

Im Zuge der Vorbereitungen zum Bauvorhaben Ersatzneubau FFW Gerätehaus Krippen werden derzeit die Arbeiten zur Hangsicherung im Bereich des Bächelweges durch die Fa. Bergsicherung Freital ausgeführt.

Krippenbach

Der Zuwendungsbescheid Krippenbach Hochwasser 2010, 2. Bauabschnitt, Abschnitt 11 - 13, liegt der Verwaltung nunmehr vor. Die Ausschreibung erfolgt zum Jahresanfang 2017 und die Ausführung ist je nach Witterungslage ab März 2017 geplant.

Deckenerneuerung Dorfstraße Ostrau

Derzeit laufen unter Vollsperrung die Arbeiten zur Deckenerneuerung auf der Dorfstraße in Ostrau, diese sollen bis zum Wochenende beendet werden.

Umverlegung Gasleitung im Bereich B 172 zwischen Badallee und Therme

Ab 1. November bis ca. 23. Dezember finden Umverlegungsarbeiten der Gasleitung entlang der B 172 zwischen Badallee und Therme statt.

Dabei wird es zu einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung kommen.

Der Fußweg linksseitig in Richtung Therme wird durch die Baumaßnahme mit beansprucht.

Zur Sicherung des Schulweges von der Grundschule in Richtung Kita wurden jeweils am Ende des Baubereiches Fußgängerampeln angeordnet.

Baumaßnahme B 172 Eisenbahnbrücke

Ab 8. November werden im Bereich der Eisenbahnüberquerung B 172 an den Brücken die Sichtwände ausgetauscht. Diese Baumaßnahme erfolgt ebenfalls unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung.

Tunnelgestaltung Bahnhof Bad Schandau

Die Nationalparkverwaltung informierte uns darüber, dass mit der Gestaltung der Fußgängertunnel am Bahnhof Bad Schandau begonnen wurde.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Ch. Friebe und Herr Niestroj erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 21.09.2016

Zum Kurzprotokoll vom 21.09.2016 bemängelt Herr Schubert, dass seine Bemerkung bezüglich der Entfernung Bildes an der Flüchtlingsunterkunft auf dem Niederweg nicht im Protokoll aufgeführt ist.

Diese soll noch aufgenommen werden.

Herr Friebe erklärt, dass er in der Sitzung eine Anfrage gestellt hatte, warum der Fußweg Elbpromenade mit rotem Pflaster gepflastert wird. Auch hier soll das Protokoll dahingehend ergänzt werden. Das Kurzprotokoll ist somit nicht bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr S. Friebe merkt an, dass die NPV bezüglich ihrer Grundstücke im Bereich Steinbrüche darauf hingewiesen werden sollte, dass der Winterdienst auf dem Gehweg erforderlich ist. Außerdem fragt er an, ob die Stadt Kenntnis zur Naturierung weiterer Grundstücke im Bereich Steinbrüche hat, die ggf. zum Stadtwald bzw. Forstamt gehören könnten bzw. im Eigentum des Nationalparks sind.

Die Stadt hat diesbezüglich keine Kenntnisse.

Herr Bredner erklärt, dass der im Abarbeitungsprotokoll erwähnte Punkt bezüglich der Wegeführung bei Hochwassersituationen durch die Elbresidenz dem Grunde nach geklärt ist. Herr Hausmann hat im TA erläutert, dass die Problematik abgestimmt ist. Die Verwaltung wird gebeten, diese Aussage nochmals einzuholen und dann den Abarbeitungspunkt abzuschließen.

Frau Kriedel fragt an, ob der Punkt zur Beratung - Entschädigung Ortswegewart - noch relevant ist. Derzeit gibt es aus Sicht der Verwaltung keinen akuten Handlungsbedarf. Aus diesem Grund empfiehlt Frau Kriedel, den Punkt aus dem Abarbeitungsprotokoll zu entfernen.

Herr Bredner fragt an, ob mit dem Bau des FFW-Gerätehauses in Krippen die Problematik Wünsche, die noch im Abarbeitungsprotokoll erwähnt ist, entschärft werden kann, sodass dann auch dieser Punkt im Protokoll entfernt werden könnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass beabsichtigt ist, dass mit der dann entstehenden Wegeführung eine Entspannung der Situation erfolgt und allen Anliegern ein Stück weit geholfen wird.

TOP 4**Beschluss - Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben zur Beräumung von Rückhaltebecken, Flutgräben und Durchlässen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Aus den Reihen der Stadträte wird angefragt, ob es für diese Maßnahmen Fördermöglichkeiten gab. Frau Wötzel erklärt, dass es für die Umweltereignisse in diesem Jahr keine Förderprogramme, die genutzt werden konnten, gab. Aus Sicht von Herrn Kopprasch ist absehbar, dass bei weiteren Ereignissen die Stadt Bad Schandau mit den Beseitigungen dieser Schäden überfordert ist. Aus diesem Grund schlägt er vor, den Landkreis zu bitten, der Stadt bei derartigen Problemen behilflich zu sein.

Herr S. Friebel schlägt vor, künftig für derartige Ereignisse regelmäßig Gelder im Haushalt einzuplanen. Insbesondere sollen regelmäßig Maßnahmen zur Beräumung und Pflege der Flutgräben durchgeführt werden, Durchlässe und Flutgräben sind regelmäßig zu reinigen. Davon verspricht er sich weniger Schäden und Probleme bei entsprechenden Unwetterereignissen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5**Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zu den Abbruch- und Erdarbeiten des Gebäudekomplexes ehem. Gemeindeamt Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner fragt an, ob wir in Ausschreibungen sicherstellen, dass die Stadt Bad Schandau bestimmte abgerissene Baustoffe behalten kann, wie z. B. Sandsteine, die wir selbstständig weiterverwerten bzw. veräußern könnten. Der Bürgermeister erklärt, dass das in verschiedenen Fällen so gehandhabt wird. Er kann aber nicht 100 %ig sagen, ob in der Baumaßnahme - Abriss altes Gemeindeamt Krippen - so etwas vorgesehen ist.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6**Vorstellung der Standesbeamtin Frau Schaft**

Der Bürgermeister bittet Frau Schaft, unsere neue Standesbeamtin, sich den Stadträten kurz vorzustellen. Anschließend übergibt er Frau Schaft ihre Bestellungsurkunde.

TOP 7**Beschluss - Zweckvereinbarung Standesamt**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Beschluss - Vergabe Auftrag Breitbandausbau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Dr. Böhm ergänzt, dass er dieses Verfahren aktiv mit begleiten durfte. Für diese Möglichkeit bedankt er sich recht herzlich. Außerdem erklärt er, dass im laufenden Prozess auch unter seiner Mitwirkung einiges erreicht und optimiert werden konnte. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9**Allgemeines/Informationen****Termine Sitzungen 1. Halbjahr 2017**

Der Bürgermeister übergibt den Stadträten den Terminplan für die Stadtratssitzungen, den Haupt- und den Technischen Ausschuss für das 1. Halbjahr 2017. Dazu gibt es zunächst keine Einwände.

Pedition Befahrbarkeit Sense

Der Bürgermeister informiert, dass durch Bürger des Ortes Goßdorf eine Pedition an den Sächsischen Landtag veranlasst wurde, die sich mit der Sperrung der S 161 (Sense) befasst. Diese Strecke soll nicht vor Mitte 2018 wieder in einen befahrbaren Zustand versetzt werden.

Der Bürgermeister empfiehlt, dass sich auch Bad Schandauer dieser Pedition anschließen. Er wird die Unterschriftenliste im Bürgeramt der Verwaltung auslegen.

Begutachtung Spielplätze

Der Bürgermeister bittet Herrn Küller um einen kurzen Bericht zu den Begutachtungen der Spielplätze in Bad Schandau. Herr Küller erläutert, dass turnusmäßig auch in diesem Jahr im September die Begutachtungen der Spielgeräte durch den TÜV stattgefunden hat. Von 49 Spielgeräten sind 40 mängelfrei. Die bemängelten Geräte werden in nächster Zeit in Stand gesetzt bzw. neu beschafft. An Stellen, wo keine Instandsetzungen oder Neubeschaffungen möglich sind, werden diese auch entfernt. Dem Bauhof stehen derzeit für alle Spielplätze insgesamt 4 TEUR für Instandsetzungsarbeiten und 3 TEUR für Neubeschaffungen zur Verfügung. Sofern größere Systeme neu beschafft werden müssen, reichen 3 TEUR nicht mehr aus. In diesen Jahren müssten dann größere Summen eingeplant werden.

AG Wegekommision

Herr Dr. Böhm informiert zu dem Ergebnis der Wegekommision. Nach seinen Erkenntnissen sieht er längerfristig das Problem des Freihaltens der Rettungswege. Hier scheint es Tendenzen zu geben, diese weniger als bisher zu pflegen. Außerdem gibt es für verschiedene Wege Vorschläge zur Umverlegung, die zum großen Teil auch befürwortet werden können. Im Bereich der Dorfbachklamm gibt es derzeit ein Problem. Das Treppensystem ist in einem desolaten Zustand und soll nicht wieder hergestellt werden. Die Wegeführung soll über den Steinbrecherweg, der sich ca. 10 m neben der Dorfbachklamm befindet, geführt werden. Allerdings ist dieser weniger attraktiv.

Herr Bigge äußert sich zu der Problematik Rettungswege. Diese Thematik ist für die Feuerwehren sehr bedenklich. Wenn Rettungswege nicht befahrbar sind und dies auch gewollt ist, muss seitens der NPV eine Aussage getroffen werden, ob und unter welchen Umständen dann überhaupt im Nationalpark noch Brände gelöscht werden sollen. Die Thematik Rettungswege ist nicht nur für die Feuerwehren von enormer Bedeutung, sondern auch für die Bergwacht. Die Verwaltung sollte dringend nochmals mit der NPV ins Gespräch kommen, um dort dauerhafte Lösungen zu finden.

TOP 10**Bürgeranfragen**

Herr R. Englick bittet auf diesem Weg eindringlich darum und bittet dies auch als Beschwerde anzusehen, dass die Bestandsaufnahme vor Beginn der Baumaßnahme - Abriss altes Gemeindeamt - an seinem Grundstück F.-G.-Keller Str. 57 erfolgen soll. Dieses Grundstück wurde nach seinem Empfinden in der Dokumentation vergessen. Außerdem bittet er, dass Terminverschiebungen die sich innerhalb der Maßnahmen zum Krippenbach ergeben, im Amtsblatt veröffentlicht werden, um Klarheiten im Ort zu haben und Gerüchte zu vermeiden.

Herr Michael zweifelt an der Fachkompetenz der bauausführenden Firma an der Elbpromenade. Insbesondere kritisiert er massiv, dass an verschiedenen Stellen angefangen wird und somit große Strecken für den Fußgängerverkehr gesperrt sind, aber man den Eindruck gewinnt, dass an keiner Stelle fertig gearbeitet wird. Der Bürgermeister erklärt, dass die unbefriedigende Situation durchaus bekannt ist und in Baubesprechungen immer wieder angemahnt wird. Herr Bredner ergänzt, dass es sicherlich sinnvoller wären, in kleinen Abschnitten zu arbeiten und diese dann kurzfristig für den Fußgängerverkehr wieder freizugeben.

Herr S. Friebel fragt an, was es denn mit den Hinweisschildern an der Fähre in Postelwitz auf sich hat. Mit dem vorhandenen Leitsystem wurde ja versucht, Hinweisschilder zu reduzieren. Frau Wötzel erklärt, dass die Hinweisschilder, die jetzt neu angebracht wurden, zur Radwegebeschilderung gehören, die im Freistaat einheitlich geregelt ist.

Herr S. Friebel fragt weiter an, ob die Stadt Bad Schandau in Bezug auf die Wildschweinproblematik beim Landratsamt den Antrag stellen würde, Fallen zum Fangen von Wildschweinen im Bereich der Steinbrüche aufstellen zu lassen.

Weiter bittet er um eine Aussage, ob der Vorschlag, den er vor längerer Zeit in einer Beratung mit der Landestalsperrenverwaltung und Vertretern der Stadtregierung unterbreitet hat, nämlich die Elbwiesen um ein Stück abzutragen um mehr Retentionsraum zu erhalten, als Vorschlag aufgenommen wurde. Die Verwaltung soll dies prüfen.

Herr Kopprasch informiert, dass sich am Fußweg vor dem Millionenbau wieder ein Teilbereich senkt. Es ist nach seiner Auffassung die gleiche Stelle, die schon einmal repariert wurde. Außerdem

weist er darauf hin, dass der Fußweg vor dem „Betreuten Wohnen“ zu schmal ist. Dort ist es schon zu Vorfällen gekommen, indem Rollstühle umgekippt sind. Die Verwaltung möge bitte prüfen, ob mit den jetzt angedachten Baumaßnahmen der Gasversorgung eine Verbreiterung des Fußweges an dieser Stelle denkbar wäre.

Außerdem kritisiert er die Beschilderung für Radfahrer im Bereich Königsteiner Str., insbesondere fehlt dort am Einbahnstraßenschild die Zulässigkeit des Radverkehrs. Das Gleiche gilt für die Zufahrt Rosengasse. An der Beschilderung für den verkehrsberuhigten Bereich Dampfschiffstr. muss geprüft werden, ob dort die Einsehbarkeit aus Richtung Postelwitz kommend verbessert werden kann.

Herr Bigge kritisiert, dass für die innerstädtischen Baumaßnahmen die verkehrsrechtlichen Anordnungen nicht oder nicht rechtzeitig an die FFW weitergeleitet werden. Er bittet die Verwaltung, dies künftig zu beachten, da es für die FFW durchaus von Bedeutung ist, ob und wie sie bestimmte Anfahrten realisieren kann. An Punkten, wo keine Erreichbarkeit mehr gegeben ist, müssen ggf. auch Alarm- und Einsatzpläne geändert werden. Dies muss bereits 6 Wochen vorher beantragt werden.

Herr Schubert fragt an, ob die geplante Deckenerneuerung auch für den Rest der Dorfstraße durchgeführt wird. Diese Frage wird verneint.

Herr Bredner bittet um eine Aussage, ob für die Holzablagerungen am Parkplatz Ostrau eine entsprechende Gebühr verlangt wird, sofern es sich nicht um städtisches Holz handelt. Er kritisiert insbesondere, dass durch die Holzablagerungen zum einen Parkflächen wegfallen, zum anderen aber auch Aufwand entsteht. Eine Gebühr wird in der Verwaltung geprüft.

Herr Bredner bittet außerdem darum, ob der Bauhof vor Wintereinbruch nochmals die vorhandenen Schlaglöcher auf dem Schanzenweg flicken kann.

Er informiert darüber, dass die Lampe am Ostrauer Ring, die mit schwarzer Farbe eingeschränkt wurde, derzeit komplett defekt ist. Die Verwaltung muss prüfen, was für ein Schaden vorliegt.

Frau Scheffler bittet zu prüfen, ob der Bereich Bushaltestelle Erbgericht Waltersdorf künftig asphaltiert oder anderweitig befestigt werden kann. Der derzeit vorhandene Splitt stellt eine unbefriedigende Oberflächenbefestigung dar. Das gleiche gilt auch für den Haltestellenbereich am ehemaligen Kindergarten in Waltersdorf.

Weiterhin fragt sie an, wann die angedachten Hundetoiletten in Waltersdorf errichtet werden sollen.

Herr Kunack informiert, dass dies zu Beginn der nächsten Saison umgesetzt werden soll.

Frau Scheffler bittet zu prüfen, ob es am Löschteich Waltersdorf eine Lösung gibt, den Überlauf so zu ertüchtigen, dass der mitgeführte Unrat vom Abflussrohr ferngehalten wird und dies somit längerfristig funktionsfähig bleibt.

Im Zusammenhang mit dem weiteren Löschteich informiert Herr Kunack, dass dieser in Auftrag gegeben wurde, um den Schilfbewuchs zu entfernen. Die anderen noch anstehenden Maßnahmen in Waltersdorf sollen durch die Ländliche Neuordnung in der Jahresscheibe 2017/2018 realisiert werden. Vor Realisierung wird es allerdings noch Informationen an die Bevölkerung geben.

Sie bittet weiterhin, den Wanderweg hinter dem Sportplatz insofern instand zu setzen, dass die Wasserableitung vom Neuen Weg optimiert wird und damit der Wanderweg in einen besser begehbaren Zustand versetzt wird.

Frau Scheffler bittet um Prüfung, was mit dem Gerätehaus am Waltersdorfer Spielplatz angedacht ist. Dieses befindet sich insgesamt in einem schlechten Zustand.

Herr Ch. Friebel fragt an, ob es schon eine Planung für die Verwendung des Verkaufserlöses aus dem Grundstück Schmilka Nr. 18 gibt. Der Bürgermeister informiert, dass diese Einnahme in die Verbesserung des Wohnungsbestandes fließen soll. Einen konkreten Plan für diese Mittel gibt es derzeit noch nicht, es besteht aber Bedarf an vielen Gebäuden.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin



Einladung

Am Sonnabend, dem 7. Januar 2017, findet von 10.00 - 12.30 Uhr im Saal des Haus des Gastes der

17. Neujahrs-Stehempfang

statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Illegale Laubentsorgung

Werte Bürger,

zurzeit fallen in Gärten und Grundstücken wieder größere Mengen an Laub sowie Rechengut von Wiesen an. Wiederholt wurde festgestellt, dass dieser Abfälle illegal, zum Beispiel im Wald entsorgt werden.

Grundsätzlich sind derartige Abfälle durch Verrotten zu entsorgen. Das kann durch Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren geschehen. Schwer verrottbare Teile sind vorher möglichst durch eine geeignete mechanische Behandlung wie Zerschneiden oder Häckseln aufzubereiten.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig pflanzliche Abfälle entgegen der vorgesehenen Art und Weise beseitigt.

Als Alternative besteht auch die Möglichkeit, diese Abfälle in der Bio-Tonne zu entsorgen.

Wir möchten auch in diesem Jahr der Fam. Michel, Gottfried aus Porschdorf für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes für Porschdorf ganz herzlich „Danke“ sagen.



Bedanken möchten wir uns auch bei der Agrarproduktion „Zur Bastei“ GmbH & Co. KG Lohmen, besonders bei Herrn Mario Henke, für die Unterstützung beim Aufstellen der Weihnachtsbäume.

Wenn Sie auch Ihren Tannenbaum in den nächsten Jahren als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen möchten. Gern nimmt Herr Hache, Bauhofmitarbeiter, Ihre Anmeldung entgegen.

Anzeige

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 qm

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 02.12.2016 - 16.12.2016

03.12.2016, 10:00 Uhr,

Geführte Winterwanderung mit Fahrt im historischen Personenaufzug

25,00 EUR pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

03.12.2016, 14:00 Uhr,

Glühweinfest in der Jugendherberge Stt Ostrau

03.12.2016, 15:00 Uhr,

Krippner Weihnachtsmarkt Festplatz STT Krippen

03.12.2016, 21:00 - 00:00 Uhr,

Liquid Sound Club mit "Der Venylizer" music under water

Toskana Therme

10.12.2016, 10:00 Uhr,

Geführte Winterwanderung mit Fahrt im historischen Personenaufzug

25,00 EUR pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Wir drucken mehr als nur Flyer:
Aufkleber, Briefpapier, Briefumschläge, Stempel, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Plakate, Poster, Leinwände, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, u.v.m.

bis zu
50%
Beim Broschüren-
druck sparen

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

www.lw-flyerdruck.de

Vereine und Verbände

62. Karnevalsaison in Bad Schandau



Liebe Karnevalsfreunde,

zu unserem Karnevalsauftakt, am 12.11. wurde das Motto für die 62. Karnevalsaison bekannt gegeben.

In der 62. Saison feiern wir unter dem Motto:

„Zum Karneval, mit Samba im Blut, feiern wir unter Rio's Zuckerhut“

Hier noch einmal die Termine zum 62. Karneval in Bad Schandau:

1. Prunksitzung:	10.02.2017	19:30 Uhr
2. Prunksitzung:	11.02.2017	19:00 Uhr
Party:	17.02.2017	20:00 Uhr
3. Prunksitzung:	18.02.2017	19:00 Uhr
4. Prunksitzung:	19.02.2017	16:00 Uhr
Umzug:	04.03.2017	14:00 Uhr
Kostümfest:	04.03.2017	20:00 Uhr

Am 16.12.2016, um 18.00 Uhr, laden wir alle Umzugsteilnehmer in das „Cafe am Stadtpark“, zu einer Vorbesprechung zu unserem Karnevalsumzug ein.

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017.

Dalle-Malle-Ha- Ha

Karnevalsclub Bad-Schandau e. V.

www.karnevalsclub-badschandau.de

Festlicher Advent



Gleich voran gestellt sei unser herzlicher Dank an Frau Kantorin Daniela Vogel und die Sängerrinnen und Sänger der Bad Schandauer Kantorei.

Gemeinsam mit der Kantorei gestalteten wir wieder das diesjährige Weihnachtskonzert am 1. Adventssonntag in unserer Kirche aus. Trotz anstrengenden Proben der Homilius-Kantate „Auf, auf, ihr Herzen“ bereitete es uns Liederkränzlern große Freude, dieses Stück einzustudieren und auch die gemeinsamen Proben von Chor und Kantorei verliefen wie selbstverständlich in Harmonie und gegenseitiger Achtung, obwohl beide Chöre verschiedene Musikprofile bedienen. Chorleiter und Kantorin ergänzten sich hervorragend in den Proben und dieses Zusammenspiel sprang auf die Sängerschaft über. Wir freuen uns, wenn am Heiligabend wieder Sänger unserer Chorgemeinschaft gemeinsam mit der Kantorei sowie Solisten unter der bewährten Leitung Daniela Vogel/Robert Seidel die Christvesper musikalisch ausgestalten werden.

Wer den Liederkranz zuvor nochmals hören möchte, hat dazu die Möglichkeit am **18. Dezember**. Unter dem Motto „Seht die gute Zeit ist nah“ sind wir als Gastchor eingebunden in das Weihnachtskonzert des Männerchores Sächsische Schweiz unter Leitung von Herrn Ulrich Schlögel.

Aus technischen Gründen findet dieses Konzert nicht - wie vorab bekannt gegeben - in Papstsdorf, sondern in der **Königsteiner Kirche ab 16.00 Uhr** statt. Wir bitten hier um freundliche Beachtung.

Chor Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

die Bürgermeister-Sprechstunde am Dienstag, den 6. Dezember 2016 entfällt aufgrund der Senioren-Weihnachtsfeier.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: Am Dienstag, dem 06.12.2016 ist das Gemeindeamt aufgrund der stattfindenden Senioren-Weihnachtsfeier nur von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 10.11.2016

Beschluss-Nr. 24-11/2016 Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

Hiermit erklärt die Gemeinde Rathmannsdorf, dass sie § 2 Abs. 3 UStG, in der zum 31.12.2015 geltenden Fassung, für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Beschlussbegründung:

Ab dem 01.01.2017 tritt durch den Wegfall von § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) und den neuen § 2b UStG die Neuregelung der Unternehmereigenschaft in Kraft. Daraus resultiert, dass die Umsatzbesteuerung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (u.a. der Gemeinden) nicht mehr vom Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) nach dem Körperschaftsteuergesetz (mit einer Gewichtsgrenze von 35.000 EUR) abhängig gemacht wird. Nach der neuen Regelung ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn keine Gewinnerzielungsabsicht besteht, umsatzsteuerpflichtig. Für Tätigkeiten im Rahmen der öffentlichen Gewalt (Hoheitsbereich) gelten besondere Regelungen des § 2b UStG, nach denen auch diese zum Teil umsatzsteuerpflichtig sein können.

Für die Anwendung der neuen Rechtslage ist eine gründliche Analyse aller Verwaltungsabläufe erforderlich in deren Ergebnis die steuerpflichtigen Umsätze festzustellen sind. Es sind Entscheidungen zur Höhe der Entgelte und Gebühren zu treffen, die Datenverarbeitung ist umzustellen und die Steuerbuchführung einschließlich der Steuererklärungen zu organisieren.

Auf Grund der aufwendigen Vorarbeiten und der umfangreichen Änderungen besteht die Möglichkeit, längstens bis 31.12.2020 das bisher geltende Recht weiter anzuwenden. Hierfür ist bis 31.12.2016 eine Optionserklärung beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Diese Optionserklärung kann bis einschließlich 2020 einmalig per Beginn eines Jahres widerrufen werden.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 15.12.2016, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 03.12.2016 bis 16.12.2016
Geburtstag haben gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen
alles Gute und vor allem Gesundheit.



Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.11.2016 vom Gemeinderat bestätigt.

Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 23/2016 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 20.10.2016

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 18.08.2016

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zur Vergabe Bau des Gewässers II. Ordnung Schindergraben 1. Bauabschnitt Offenlegung Am Niederdorf (Hochwassermaßnahme)

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 20-10/2016**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

4 Beschluss zum Kauf der Grundstücke 433/2 und 433/4 der Gemarkung Rathmannsdorf

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 21-10/2016**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

5 Beschluss zur Umwidmung einer Teilfläche des Flurstückes 102/6 und Flurstück 565/4 der Gemarkung Rathmannsdorf zur Gemeindestraße „Sportplatzweg“

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 22-10/2016**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

6 Beschluss zur Vergabe der Bauleistung zur Instandsetzung und Verbreiterung der Sportplatzwegkurve

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 23-10/2016**

Abstimmungsergebnis (angenommen):**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0****7 Informationen**

Herr Thiele informiert, dass die Bauleistungen auf der Pestalozzistraße Nord der ENSO/WEA für die neue Straßenbeleuchtung planmäßig voran schreiten. Hingegen funktioniert der Bau der Gas- und Wasserleitung leider nicht. In einer öffentlichen Ausschreibung wurde kein Angebot abgegeben. Daraufhin hat der Trinkwasser-Zweckverband eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, wo ein Angebot abgegeben wurde welches 70% über der Kostenschätzung des Planers lag. Da dies nicht wirtschaftlich vertretbar ist, wurde die Ausschreibung widerrufen. Es wurde nun entschieden, dass diese Baumaßnahmen dieses Jahr nicht mehr angefangen werden. Dadurch kann nun die Sportplatzwegkurve ausgebaut werden.

Auf der S163 Hohnsteiner Straße wurde nach nur einem Jahr der Radweg umgeschildert. Er ist nun nur noch in Richtung Bad Schandau befahrbar. Die Befahrbarkeit im Gegenverkehr ist nicht mehr rechtens. Eine neue EU-Verordnung schreibt dies vor. Der Radweg ab Penny-Markt, welcher nicht angefasst wurde, hat Bestandsschutz und darf daher weiterhin in beiden Richtungen befahren werden. Fast zeitgleich wurde dann auch die neue Elbradweg-Beschilderung angebracht, die die entsprechende Richtung des Elbradweges weist.

Es konnte jetzt geklärt werden, wer für die Reinigung der Straßeneinläufe verantwortlich ist. Der Straßenabschnitt in der Möbelwerkstraße ist von der Straßenmeisterei des Landkreises zu reinigen. Eine Aufforderung zur Reinigung blieb bisher ohne Reaktion, es soll aber jetzt gemacht werden. Vom Ortseingang bis zur Kreuzung Bergstraße ist das in der sogenannten Ortsdurchfahrvereinbarung geregelt. Dort wird der Abwasserzweckverband als zuständige Institution genannt. Auch hier soll eine Reinigung zeitnah erfolgen.

Der erste Bauabschnitt zur Offenlegung des Schindergrabens im Niederdorf wird ab Anfang November beginnen. Eine Begehung der Baufirma, um Zuwegungen und Größe der zu nutzenden Fahrzeuge abzuschätzen, ist bereits erfolgt.

8 Anfragen der Einwohner

Für Herrn Schmidt vom Schulberg sind die Ergebnisse der Begehung in der Asylbewerberunterkunft von Mitte September 2016 nicht zufriedenstellend und er bittet um einen erneuten Termin mit dem Landratsamt und den betroffenen Anwohnern. Herr Thiele wird versuchen, einen neuerlichen Termin zu vereinbaren und schlägt vor, dass auch die Gemeinderäte mit dabei sind.

Weiterhin sagt er aus, dass die Rad- und Fußwegbeschilderung an der Gaststätte (welche?) so nicht korrekt sein kann. Und auch der Beginn des Rad- und Fußweges nach der Eisenbahnbrücke, Höhe Haus-Nr. 23 in Richtung Schandau fehlt. Herr Thiele wird diese beiden Punkte dem Landratsamt mitteilen.

9 Anfragen der Gemeinderäte

GR Liebmann fragt nach, wann der Spielplatz auf der Höhe neu gemacht wird. Herr Thiele informiert, dass die regionale Firma mit dem Bau nicht hinterher kommt und der Aufbau der neuen Spielgräte daher nun auf das kommende Frühjahr verschoben werden musste.

GR Hoffmann fragt nach, ob es Neuigkeiten zu den geplanten Hochwasserschutz-Maßnahmen am Grenzgraben gibt. Herr Thiele erklärt, dass das Hauptproblem der Erwerb des Flurstückes von einer Erbengemeinschaft darstellt, auf dem die Ruine steht. Dieses Grundstück wird fast vollumfänglich für den Bau des Geröllfanges benötigt und erst nach erfolgreichem Kauf kann wirklich gebaut werden. Ansonsten ist die Planung für das Vorhaben fertig und ein Baubeginn ist für das nächste Jahr angedacht.

GR Hoffmann möchte wissen, ob es mit den Eigentümern der unteren Straßengrundstücke Gartenstraße schon Gespräche zum Verkauf gab. Herr Thiele informiert, dass die Grundstücksregulierung auf der S163 noch nicht abgeschlossen ist. Wenn hier alles erledigt ist, kann er mit den Anwohnern in Kontakt treten.

GR Liebmann sagt aus, dass der Absatz vom Dorfrand zur Schotterstraße an der Einmündung des Stufenweges sehr weggebrochen ist und bittet darum, dies ein wenig zu entschärfen.

GR Venus fragt nach, ob sich der Diebstahl des Räumschildes

eventuell aufgeklärt hat. Herr Thiele verneint und berichtet, dass ein neues Schneeschiebeschild bestellt sei und für den Fall eines zeitigen Wintereinbruchs ein Ersatzgerät geordert werden könne. GR Henke möchte sich noch einmal zu der Thematik Asylbewerberunterkunft äußern und ihm ist es wichtig, die betreffenden Bürger zu unterstützen und als Gemeinderat bei einem gemeinsamen Termin mit dem Landratsamt und den verantwortlichen Personen dabei zu sein.

10 Sonstiges

Der BM beendet um 19.32 Uhr die Sitzung. GR Hering informiert kurz, dass am 26.11.2016 wieder der gemütliche Weihnachtsmarkt in Rathmannsdorf vor dem Gerätehaus der Feuerwehr stattfindet.

Wohnungsangebote

(Teilsanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Hohnsteiner Straße 25

2-Raum-Wohnung, EG links ca. 53 qm, Pkw-Stellplatz möglich

Nähere Informationen sind zu erfragen im Gemeindeamt,

Tel.-Nr.: 035022 42529.

Vereine und Verbände**Mittwochkreis**

Der nächste Mittwochkreis findet am 07.12.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser letzter Treff in diesem Jahr findet am Mittwoch, dem 14.12.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

**Rassekaninchenverein e. V.
S 654 Rathmannsdorf**

Vom 05. - 06.11.2016 führte unser Verein wieder die Vereinschau im Gemeindezentrum durch.

Am Freitag besuchten uns zwei Gruppen vom Kindergarten Spatzennest und die Kinder waren sehr begeistert und freuten sich über die Gelegenheit, die Kaninchen streicheln zu dürfen. Zur Schau wurden 102 Tiere in 20 Rassen ausgestellt.

Um die Vielzahl der Rassen der Öffentlichkeit zeigen zu können, wurden auch Züchter von anderen Vereinen des Kreises mit eingeladen. Die Bewertung der Tiere wurde von zwei Preisrichtern durchgeführt und folgende Sieger wurden gekürt:

1. Vereinsmeister:
Zuchtgruppe Lachmann mit Kleinsilber Havanna
2. Vereinsmeister:
Günther Zenker mit Englische Schecke thüring/weiß
3. Vereinsmeister:
Siegfried Ziegler mit Weiße Wiener
Pokal der Gemeinde Rathmannsdorf:
Volker Russig mit Blaue Wiener
Pokal des Bürgermeisters:
Günther Zenker mit Englische Schecken schwarz/weiß

Bedanken möchten wir uns wieder bei allen Sponsoren, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben:
Gemeinde Rathmannsdorf, Getränke Ebermann, Cars & Bikes Jens Lucas, Auto Mischner, Malermeister Hardegen Sebnitz, Dr. Klaus Heidler, RHG Rathmannsdorf, Fotoladen Berger, Bäckerei Förster, Jana Seifert - Albergo Toscana

Schon jetzt möchten wir auf unser 110-jähriges Vereinsbestehen in 2017 hinweisen und vom 11. - 12.11.2017 soll dieses Jubiläum mit einer Ausstellung würdig gefeiert werden.

Der Rassekaninchenverein S 654 Rathmannsdorf e.V.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 06.12.2016

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

Dienstag, den 13.12.2016

9.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 13.12.2016
15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 03.12.2016 bis 16.12.2016, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit

Schöna

am 08.12. Herr Gerhard Füssel zum 85. Geburtstag

An alle Vermieter von Ferienunterkünften

Sehr geehrte Vermieter,

die Urlaubersaison 2016 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Bilanz über unsere Gäste- und Übernachtungszahlen ziehen.

Dies ist aber erst möglich, wenn alle Vermieter ihre Kurtax-Abrechnungen vorgenommen haben.

Leider rechnen immer noch einige Vermieter die Kurtaxe nicht fristgerecht ab.

Bitte denken Sie unbedingt an die satzungsgemäße Abrechnung der Kurtaxe - schon um unnötige Mahnungen zu vermeiden.

Wir bitten Sie, bis spätestens 16.01.2017 die Belege abzurechnen.

An alle Vereine und Veranstalter unserer Gemeinde!

Für die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders 2017 in verschiedenen Print- und Online-Medien benötigen wir wieder Ihre Mitarbeit.

Bitte schicken Sie uns alle Termine Ihrer geplanten Veranstaltungen bis 13.01.2017.

Sie können dies per E-Mail unter tourismus@reinhardtsdorf-schoena.de oder bei uns vorbeikommen.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit.

Ihre Tourist-Information

E-Mail: tourismus@reinhardtsdorf-schoena.de

Internet: www.reinhardtsdorf-schoena.de

Anzeige

Anzeige

Vereine und Verbände

Nun erstrahlt sie wieder ...

... unsere Kita im weihnachtlichen Glanz

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und große Geschwister sowie an alle Erzieherinnen, die im Wirbelwind für die Kinder ein Märchen wahr werden lassen. Dieses Jahr begleiten unsere Kinder die Eiskönigin, liebevoll gestaltete Gruppenzimmer, der traditionelle Weihnachtskalender sowie die Weihnachtsbäume im Gebäude und draußen im Eingangsbereich.



Es ist Advent, nun bereiten die Kinder Lieder und Gedichte vor, es wird gebacken und gebastelt. Die Kinder sind gespannt und erwarten Wunder (von uns?). Auch ich erinnere mich an diese Erwartungen und Gefühle in der Weihnachtszeit und ich bin überzeugt, „es liegt an mir allein“, ob der „Zauber nicht verloren geht“. In diesem Sinne frei nach einem Gedicht wünschen wir allen Eltern, Kindern und Menschen unserer Gemeinde eine wunderbare und klangvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Die Mitarbeiterinnen der Kita Wirbelwind

Weihnachtsmarkt in Schöna

am 03.12.2016, ab 14 Uhr

am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Schöna.
Programm: Kindersingen, Weihnachtsmann, Kaffee und Stollenanschnitt, Fröhliche Musik, Waffeln von der Jugendfeuerwehr und vieles mehr.“



Weihnachtsturniere der SG Traktor Reinhardtsdorf

Im Zeitraum vom 27.12. bis 30.12.2016 finden die 19. traditionellen Weihnachtsturniere der SG Traktor Reinhardtsdorf e. V. im Sport- und Freizeittreff (Waldbadstraße 52f, 01814 Reinhardtsdorf) statt.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Jugendkicker beim Budenzauber anzufeuern und zu unterstützen.

B-Junioren	29.12.2016	15:00 - 19:00 Uhr
C-Junioren	28.12.2016	15:00 - 19:00 Uhr
D-Junioren	27.12.2016	14:30 - 18:30 Uhr
E-Junioren	27.12.2016	10:00 - 14:00 Uhr
F-Junioren	28.12.2016	10:00 - 14:00 Uhr
Bambinis	29.12.2016	10:00 - 14:00 Uhr



Weitere Informationen zu den Turnieren finden Sie unter www.sg-reinhardtsdorf.de

36. Schönaer Serienskatturnier

Liebe Skatfreunde,

ihr seht, die Zeit vergeht, es ist Dezember und wir wollen euch auch 2016 recht herzlich zum 36. Schönaer Serienskatturnier einladen. Dem Sieger winken 150,- EUR Siegesprämie.

Auch können wir dank unserer Sponsoren wieder die Tagessieger prämiieren (beide Runden zusammengezählt).

Gespielt wird nach der alten Altenburger Skatregel, also wie in den letzten Jahren schon.

Da auch dieses Mal die Feiertage für die Terminplanung ungünstig fallen, haben wir uns für zwei Termine zwischen Weihnachten und Neujahr entschieden.

Wir hoffen an diesen beiden, wie auch an allen anderen Spieltagen, auf eine rege Beteiligung.

Hier die Termine:

Mi., 28.12.2016	Gasthaus Zirkelstein	Beginn 18:30 Uhr
Do., 29.12.2016	Wurmi's Getränkestubel	Beginn 18:30 Uhr
Sa., 07.01.2017	Sportheim der SG Traktor	Beginn 18:00 Uhr
Sa., 14.01.2017	Pension Kaiserkrone	Beginn 18:00 Uhr
Sa., 21.01.2017	Waldschänke	Beginn 18:00 Uhr

Eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht allen Skatspielern und allen Einwohnern recht herzlich die

Turnierleitung

Senioren Schöna

Dezember 2016

Mittwoch, 07.12.2016

Wir laden ein zur Weihnachtsfeier der AWO-Senioren Schöna

Beginn:
14.00 Uhr
im Gasthaus „Zirkelstein“

Donnerstag, 08.12.2016

Unsere Weihnachtsfahrt führt uns nach Altenberg ins „Alte Raupennest“

Abfahrt:
13.00 Uhr
Dorfplatz Schöna



Historisches

Die alten Waldgerechtsame der Schönaer und ihre Ablösung im Jahre 1849

Mit dem recht ungewöhnlichen Wort „Waldgerechtsame“ kann in der heutigen Zeit kaum noch jemand etwas anfangen. Ehemals aber bezeichnete es die Rechte, die in vielen Dörfern seitens ihrer Bewohner an der Nutzung des Waldes bestanden.

Bei der Besiedlung des Gebietes der heutigen Sächsischen Schweiz vor über 800 Jahren, fielen den einzelnen Dörfern unterschiedlich große Waldgebiete zu. Die Grenze des Schönaer Gemeindewaldes verlief von der Elbe aus, entlang des Hirschgrundes und Mühlgrundbaches bis an die Gießhübler Wiesen, dann bis zu Kreuzels Eiche und von dort durch die Gelobt wieder hinunter zur Elbe. Dieser Wald hatte anfangs keinerlei Wert, vielmehr stellte er ein Hemmnis dar. Erst mit dem Voranschreiten der Industrialisierung erlangte er eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die sächsischen Herzöge und späteren Kurfürsten beanspruchten nun vor über 500 Jahren diese Wälder und ließen sie durch Forstbeamte verwalten. Den Dorfbewohnern räumten sie allerdings umfangreiche Berechtigungen ein.

Frei war die Entnahme von Bau- und Brennholz für den Eigenbedarf. Zu den zu beanspruchenden Mengen und Qualitäten gab es genaue Vorschriften. Ebenso durfte auch Holz für den Verkauf geschlagen werden, wofür im Allgemeinen der halbe Waldzins zu entrichtet war. Alles zum Einschlag vorgesehene Holz wies der Förster an. Bei fiskalischen Schlägen besaßen die Einwohner das Vorkaufrecht. Außerdem erhielten sie vom Erlös des vom Fiskus geschlagenen und verkauften Holzes einen kleinen Anteil ausgezahlt.

Neben der Holznutzung bestand zudem ein Recht zur Waldhutung. Die Bauern und ebenso die Häusler trieben ihre Kühe vom Frühjahr an bis zum Herbst täglich in den Wald. Die Waldwiesen konnten zur Gräserei genutzt werden und außerdem war die Entnahme von Waldstreu gestattet.

Dabei wurde neben dem Einsammeln von Laub, Moos, Heide- oder Farnkraut, der Waldboden streckenweise bis in die unteren Schichten völlig ausgeräumt. Waldstreu benutzte man in den Ställen zum Einstreuen, Stroh war dafür zu wertvoll.

Wegen dieser alten Rechte, die die Förster auf alle erdenkliche Art zu beschneiden suchten, gab es in der Vergangenheit immer wieder Ärger. Die Triftwege für das Vieh wurden überall durch neu angelegte Kulturen eingengt oder versperrt sowie Erlöse aus geschlagenem Holz vorenthalten. Die Einwohner gingen ihrerseits ebenfalls nicht zimperlich vor, berichtet wird von wiederholten Übergriffen auf Forstarbeiter, außerdem häuften sich die Beschwerden, weil Bauern heimlich Holz geschlagen hatten, um es zu verkaufen. Eine Auseinandersetzung im Sommer 1819, zwischen vier aufgebrachtten Einwohnern und zwei bewaffneten Förstern, die mit 18 Waldarbeitern angerückt waren, wurde als offener Aufruhr gewertet. Im Ort erschien daraufhin ein Kavallerie-Kommando in der Stärke von 13 Mann, um wie es in den Akten heißt, „die Tumultuanten zu vernehmen und zu bestrafen“. Die Soldaten verblieben zwei Wochen und der Forst nutzte diese Zeit um die umstrittenen Flächen abzuholzen.

Weil die Streitigkeiten so nicht beigelegt werden konnten, kam es zu einem Prozess zwischen dem Staat und der Gemeinde Schöna. Dieser dauerte vom 20. Mai 1831 bis zum 11. Juni 1835 und endete mit einem Vergleich, in welchem die Einwohner ihre Gemeindeberechtigungen im vollen Umfange bestätigt bekamen.

Wenn hier von Berechtigungen der Gemeinde gesprochen wird, so muss das etwas eingeschränkt werden. Die Rechte zur Waldnutzung lagen ursprünglich auf jedem im Dorf vorhandenen Hausgrundstück oder Bauerngut.

Als sich dann die Einwohnerzahl immer mehr vergrößerte und weitere Häuser hinzukamen, bei gleichzeitiger Verknappung des zur Verfügung stehenden Holzes, wurde überall um 1740 festgelegt, dass nur die bis zu diesem Zeitpunkt bestehenden Anwesen die alten Rechte in Anspruch nehmen dürfen.

Es wurde von nun an unterschieden in Althäuser mit deren Besitzern, den Althäuslern oder Altberechtigten mit den alten Rechten, sowie den später errichteten sogenannten Neuhäusern, ohne diese Rechte.

Die bürgerliche Revolution von 1830 bewirkte in Sachsen eine Vielzahl von Veränderungen. So kam es in den Jahren 1838 bis 1854 auch zur Ablösung der alten, noch aus feudaler Zeit stammenden, gegenüber dem Staat zu erbringenden Pflichten und Dienste der Untertanen und ebenso zum Wegfall aller von ihnen wahrgenommenen Rechte. Das betraf die von den Häuslern und den Bauern zu erbringenden Tätigkeiten, wie Spannführen und Handdienst bei Bauvorhaben für die Festung Königstein oder Leistungen in der Königsteiner Hofemühle, ebenso wie die in Anspruch genommene Waldnutzung. Alle Pflichten und Rechte wurden per Gesetz mit deren 25fachen Geldwert abgelöst.

Die Ablösung der Waldgerechtsame geschah in Schöna von 1847 an bis zum Jahre 1849. Vorher hatte man von staatlicher Seite aus mit allergrößter Genauigkeit den Wert allen Holzes erfasst welches in den Baulichkeiten und Grundstücken der Altberechtigten Einwohner und in denen der Gemeinde vorhanden war und für eine komplette Erneuerung der jeweiligen Anlagen benötigt würde. Die so ermittelten Beträge überstiegen dabei immer das Vielfache des Zeitwertes der betreffenden Gebäude. Gleichermaßen wurde der 25fache Geldwert der Waldhutung und des Streuholens berechnet. Insgesamt kam so eine Summe von 130.000 Talern zustande, die an die berechtigten Einwohner, 18 Bauern, 3 Mühlenbesitzer und 26 Häusler, je nach Größe und Wert des jeweiligen Besitzes, zur Auszahlung gelangte.

Den Ablösungsvertrag, der in drei Etappen schrittweise zur Anwendung kam am 8. September 1847 zur Unterschrift. Am 1. Oktober 1849 bestanden seitens der Schönaer keinerlei Ansprüche mehr. Zu den Unterzeichnern gehörte auch der Anwaltes Dr. Schaffrath, den die Schönaer als Rechtsberater hinzu gezogen hatten.

Auch zwischen den alterblichen Einwohnern von Reinhardtsdorf und dem Staat fanden Ablöseverhandlungen statt, in deren Folge die Berechtigungen an der Waldnutzung ebenfalls endeten. Die Höhe der ausgezahlten Entschädigung betrug hier 60.000 Taler. Die Kleingießhübler erhielten 30.000 und den Schmilkaern standen 5.000 Taler zu. Das große Hinterhermsdorf bekam 94.000 Taler ausgezahlt.

Abgesehen von dem Geldsegen der dem Ort beschieden war und der daraufhin einsetzenden intensiven Bautätigkeit - viele Häusler und Bauern waren nun in der Lage ihre Gebäude in Stand zu setzen oder gar neue zu errichten - brachte die Ablösung für einen großen Teil der Dorfbevölkerung sehr einschneidende Veränderungen, vor allen der Landwirtschaft.

Der ehemalige Schönaer Lehrer Moritz Martin bemerkte am Ende des Jahrhunderts zu diesem Ereignis mit etwas Gehässigkeit: „Die 4000 oder 5000 Taler, die mancher Bauer als Ablösungskapital erhielt, hat er oft nicht 10 Jahre im Besitz gehabt. Es wird in aller Wahrheit berichtet, dass der und jener eine Backschüssel voll Taler geschüttet und so lange herausgelangt, bis sie leer war und so oft nachgefüllt, als er im Stande war. Nur wenige Leute sind heute noch im Besitz der Ablösungskapitale. Von den meisten ist nicht bloss dieses verzehrt worden, sondern anderes mit, weil die Bedürfnisse sich gesteigert hatten. Das beste Geschäft hat gewissermaßen der Schänkwirt gemacht“.

Quelle: Verschiedene Akten des SHstA, Dresden

Ortschronik Schöna
Dieter Füssel

Anzeigen



Ansichtskarte um 1950, Schöna und die Zschirnsteine

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau für das Wirtschaftsjahr 2017

Auf Grund des § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 29.09.2016 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Es betragen

- | | |
|---|---------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 1.833.358 EUR |
| die Aufwendungen | 1.811.679 EUR |
| der Jahresgewinn | 21.679 EUR |
| 2. im Liquiditätsplan | |
| der Mittelzufluss aus laufender
Geschäftstätigkeit | 445.355 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Investitions-
tätigkeit | 484.500 EUR |
| der Mittelzufluss aus der Finanzierungs-
tätigkeit | 64.837 EUR |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen | - EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungser-
mächtigungen auf | 1.140.000 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 362.000 EUR |

ausgefertigt:

Bad Schandau, 17.11.2016

Abwasserzweckverband Bad Schandau

T. Kunack
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau wurde mit Bescheid vom 07.11.2016 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorstehenden Form genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 58 Abs. 1 Sächs-KomZG in Verbindung mit § 76 Absatz 3 Satz 2 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung 2017 und der Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau in der Zeit von

Dienstag, den 6. Dezember 2016 bis Dienstag, den 20. Dezember 2016

im Zimmer 25 der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau, während der Dienstzeiten ausliegen.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Schulnachrichten

Erich-Wustmann- Grundschule Bad Schandau

„Märchen und Musik zur Weihnachtszeit“



Liebe Eltern und liebe Bürger und Gäste unserer Stadt und der Gemeinden, nun beginnt sie wieder, die wohl schönste Zeit im Jahr.

Mit weihnachtlichen Melodien, der Aufführung des Märchens „Schneeweißchen und Rosenrot“ und einem kleinen Weihnachtsmarkt unseres Fördervereins möchten Sie die Mädchen und Jungen der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau sowie die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich

für den 8. Dezember 2016,

um 17.00 Uhr,

in die Kulturstätte „Am Kurpark“ Bad Schandau

ein.

Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Stunde.

Mit den besten Wünschen für eine friedvolle Adventszeit auch im Namen unseres Fördervereins.

Ihre

C. Thalmann

Schulleiterin

Goethe-Gymnasium Sebnitz

14. Jugendredeforum im Sächsischen Landtag - Schülerinnen des Goethe- Gymnasiums Sebnitz sind dabei

Bereits zum 14. Mal trafen sich die besten Redner der Debattierclubs aus Thüringen, Sachsen und Brandenburg im Sächsischen Landtag, um sich im fairen Redewettstreit zu messen. Dabei stellten sich auch Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums Themen unserer Zeit. Marie-Luise Schumann, Jasmin Hille und Friederike Wolff debattierten mit ihren Mitsreitern in einer 15-minütigen Rede-runde dazu, „was deutsch sein ausmacht“; ob „Jugendliche ab 16 wählen dürfen“ und „was wichtiger ist: Programmier- oder Fremdsprache“. Zwar schaffte nur Friederike den Sprung in die zweite Runde, aber gewonnen haben alle: viele neue Erfahrungen und eine große Portion Selbstsicherheit bei öffentlichen Auftritten.



Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Poldi zu Besuch in der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Am 15.11.2016 stand auf dem Stundenplan der Klassen 1 bis 5 Polizeiprävention.

Was sich zunächst nach anstrengendem Unterricht anhörte, wurde für unsere Schüler zu einem erlebnisreichen Vormittag. Alle versammelten sich 9.00 Uhr in der Turnhalle. Hier hatten die Polizisten aus Dresden ihre Puppenbühne aufgestellt und begrüßten die Kinder mit „Billy“, einer vorwitzigen Marionette. Anschließend wurden den Kindern Verkehrsregeln und Verkehrszeichen mit vielen lustigen Einlagen erklärt.



Aber es fehlte noch jemand. Wo war Poldi? Alle riefen aus vollem Hals nach ihm. Dann kam er endlich. Mit einem Quiz ging es dann weiter. Poldi unterstützte natürlich unsere Jüngsten, die richtige Antwort zu finden. Nachdem Poldi mit Musik und kräftigem Applaus verabschiedet war, konnten die Schüler an verschiedenen Stationen ihr Wissen testen und Fingerabdrücke nehmen. Ein herzliches Dankeschön an Poldi und seine Kollegen für diesen abwechslungsreichen und lehrreichen Vormittag.

Ines Schiekol
Lehrerin

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Eine schöne Zeit im Eurohof Hainewalde

In der letzten Oktoberwoche besuchten die 6. Klassen der Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz den Eurohof in Hainewalde.



Wir waren sehr aufgeregt und voller Vorfreude, schließlich war es die erste längere, gemeinsame Fahrt. Aber eine Woche ohne Handy und Playstation?

Doch es kam keine lange Weile auf. Bei Spielen zur Teambildung (bei denen wir viel Spaß mit den Ziegen hatten), beim Besuch der Limofabrik Menschel mit anschließender Verkostung, am Lagerfeuer oder beim Wandern zur Karasekhöhle verging die Zeit wie im Fluge. Der letzte Tag war der coolste. Vormittags wanderten wir bei schönem Wetter zum Trixibad und tollten drei Stunden im Wasser. Abends stylten sich alle für die Disco und beim Feiern fanden sich die Klassen zusammen.

Auf der Heimfahrt am Freitag waren sich alle einig: Diese Woche war großartig. Ein großes Dankeschön!

Leonie S., Leonie W., Leony M., Christin T. - Klasse 6a

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Die Mitarbeiter des NationalparkZentrums wünschen allen Lesern des Amtsblatts eine frohe Adventszeit!

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr

ausgenommen: 24.12. geschlossen, 31.12. 9 - 16 Uhr, 01.01.2017 10 - 17 Uhr, 02. - 31.01.2017 geschlossen

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Freitag • 2. Dezember, 17 Uhr

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums
**Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen:
„Stollen und Weihnachtsbäckerei“**

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt** und sich anschließend, während der Ofen heiß wird, das NationalparkZentrum ansehen. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Teig kneten und Einschieben des Backguts** mit späterer Verkostung. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Um alles optimal vorbereiten zu können, ist **Anmeldung erforderlich**, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR.

Dienstag • 6. Dezember, 18 - 20:30 Uhr, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die ehemalige „Schreibwerkstatt Natur“ wurde mit anderen bestehenden Literaturzirkeln der Umgebung zusammengelegt zur **Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**. Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

Mittwoch · 7. Dezember, 18 - 20 Uhr

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- EUR. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Sonderausstellungen

Bis 30. März 2017

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

Anlässlich der Präsentation der lang ersehnten **Neuauflage des „Atlas der Fische Sachsens“** wurde im NationalparkZentrum zugleich eine kleine **Sonderausstellung** eröffnet. Ausgestellt und mit **deutsch-tschechischen Erläuterungstexten** versehen sind **verschiedene Fischpräparate**, die **aus heimischen Gewässern** stammen. Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil des Kinosaals im Erdgeschoss.

Bis 1. Januar 2017

Kunstaussstellung

Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2016: „Gemeinsam unterwegs“

Sommerliche Impressionen, geboren auch aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2016**. Gezeigt werden **Motive und Landschaften in Öl, Acryl, Aquarell und Pastell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPINA 96. Der Eintritt zu dieser Ausstellung, die sich im Seminarraum befindet, ist frei.

Weihnachtskonzert des Männerchores in Königstein

„Seht, die gute Zeit ist nah“

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Das 26. Weihnachtskonzert des Männerchores Sächsische Schweiz wird in diesem Jahr nicht wie sonst in der Papstdorfer Kirche, sondern in der evangelisch-lutherischen Stadtkirche in Königstein stattfinden. Der Grund sind die noch laufenden Baumaßnahmen in Papstdorf, welche keine Beheizung der Kirche zulassen. Im Interesse der Gesundheit aller Mitwirkenden und Besucher wurde die Verlegung des Konzertes in die beheizbare Königsteiner Kirche erwogen. Dankenswerterweise stimmt der Kirchenvorstand unserem Anliegen sofort zu. Das Weihnachtskonzert findet demzufolge am

Sonntag, dem 18.12.2016, um 16.00 Uhr in der evangelisch-lutherischen Stadtkirche Königstein statt/Einlass ab 15.30 Uhr.

Es wird in diesem Jahr ausnahmsweise auch nur ein Konzert geben, da die wesentlich größere Kirche genügend Plätze für die Besucher bietet.

Das Motto des diesjährigen Konzertes ist „Seht, die gute Zeit ist nah“. Ausführende sind neben dem Männerchor der Chor der Grundschule Papstdorf unter Leitung von Annett Gerber und der „Neue

Chor Liederkranz 1993“ aus Bad Schandau unter Leitung von Robert Seidel. Beim traditionellen offenen Singen bekannter Weihnachtslieder können auch Sie zum Gelingen des Konzertes beitragen. Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen unseres Chorleiters Ulrich Schlögel.

Eintrittskarten mit freier Platzwahl zum Preis von 10,00 EUR erhalten Sie im Vorverkauf im Sekretariat der Grundschule Papstdorf, in der Bäckerei Papstdorf, beim „Gohrischer Bäcker“, in Königstein bei „Blumen-Zeibig“ oder über einen Ihnen bekannten Sänger des Männerchores. Die Restkarten werden an der Tageskasse in der Kirche verkauft. Von den mit PKW anreisenden Besuchern kann auch der Kundenparkplatz des Edekamarktes genutzt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, mit uns gemeinsam eine besinnliche vorweihnachtliche 1 1/2 Stunde zu verbringen.

Modernisierter Triebwagen für Nationalparkbahn

Gestaltung wirbt für den Besuch der Sächsischen und Böhmischen Schweiz

Seit Ende November ist ein Triebwagen der Nationalparkbahn U 28 in auffälliger neuer Gestaltung unterwegs. „Mit Motiven aus der Sächsischen und Böhmischen Schweiz wollen wir Lust auf den Besuch beim Nachbarn machen“, erläutert Stephan Naue, Leiter Marktgebiet Sachsen bei DB Regio Südost. „Mit dem modernisierten Innenleben des Fahrzeuges machen wir zudem die Fahrt noch komfortabler.“

Im Rahmen eines Pilotprojektes hat die DB Regio AG den Triebwagen vom Typ „Desiro“ unter anderem mit neuen Polstern, Kinderspielecke und modernisierter Fahrgastinformation ausgestattet. Die Außengestaltung trägt die Handschrift des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „Mit den Bildern aus den Nationalparks tragen wir dem Namen der Linie Rechnung“, betont Gabriele Clauss, Marketingleiterin beim VVO. „Mit großen Piktogrammen für die einzelnen Verkehrsmittel machen wir auf den Vorteil des Verkehrsverbundes aufmerksam, in dem die Fahrgäste mit einem Ticket alles fahren können.“

Die Nationalparkbahn wird von der Tschechischen Bahn Ěeské dráhy gemeinsam mit der DB Regio AG betrieben. Auf der Strecke zwischen Rumburk, Sebnitz, Bad Schandau und Diěin verkehren täglich bis zu neun Züge in jede Richtung.

Für Ausflügler in die Sächsische und Böhmische Schweiz ist die Nationalparkbahn an den Wochenenden in Mikulášovice an die Linie U 27 angebunden, die Anschluss an das Nationalparkzentrum in Krásná Lípa bietet.



Gabriele Clauss (VVO), Hanspeter Mayr (Nationalparkverwaltung), Stephan Naue (DB Regio) vor dem modernisierten Triebwagen bei der Präsentation im Dresdner Hauptbahnhof; Foto: VVO/Schmidt

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Sonntag, 4. Dezember

10.15 Uhr **Bad Schandau** -
Adventsgottesdienst
für Klein und Groß
„Es ist ein **Ros' entsprungen**“,
PfarrerIn Schramm



Sonntag, 11. Dezember

9.00 Uhr **Porsdorf** - Gottesdienst zur Einführung der
Lutherbibel 2017, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst zur
Einführung der Lutherbibel 2017, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 18. Dezember

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Maria Vetter

**Einführungsgottesdienst unserer Gemeindepädagogin
Maria Maune als Prädikantin am 11. Dezember, 10.30 Uhr
in der Stadtkirche Königstein**

Das Amt der öffentlichen Wortverkündigung ist eine der Gaben, die in unserer Kirche gegeben sind. Unsere Gemeindepädagogin Maria Maune hat die Gabe für dieses Amt schon lange durch ihre wunderschön gestalteten (Familien-) Gottesdienste in unseren Kirchengemeinden und jetzt auch noch einmal dem Landeskirchenamt bewiesen. Wir freuen uns sehr, dass sie nun am 11. Dezember, 10.30 Uhr in der Stadtkirche Königstein als Prädikantin eingeführt wird und wünschen ihr für diesen weiteren Dienst Gottes reichen Segen.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet:
Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Teenkreis:
Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren)
in die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen

in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

04.12.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

11.12.

8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

11.12.

10.15. Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Adventsfeier der Pfarrgemeinde:

03.12., 14.30 Uhr im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

Bibelkreis: 08.12., 19.00 Uhr im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

Gemeindekatechese zur Firmvorbereitung: 15.12.,
18.00 Uhr im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

09.12., 19.00 Uhr: Große Felsen, Steine und Steinchen. Landschaften zwischen den Alpen und Ravenna



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen